

© Adolf Bereuter

UNESCO Mittelschule

Schulstraße 4
6706 Bürs, Österreich

ARCHITEKTUR
gruber locher architekten

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Bürs

TRAGWERKSPLANUNG
gbd ZT GmbH

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Thomas Dobler

KUNST AM BAU
Maria Anwander

FERTIGSTELLUNG
2013

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
27. Februar 2015

Aufgrund des schlechten baulichen Zustands der Schulgebäude aus den 1960er/70er Jahren war eine Sanierung notwendig geworden und die Gemeinde schrieb einen Architekturwettbewerb aus. Als erster von drei Bauabschnitten konnte 2013 die Mittelschule fertig gestellt werden. Nach Sanierung der gegenüberliegenden Volksschule wird das Ensemble mit dem Bau einer freistehenden Turnhalle erweitert, die unterirdisch mit den Schulbauten verbunden ist.

Städtebaulich betrachtet öffnet sich der Schulkomplex jetzt zum Dorfzentrum. Die Mitte der Anlage bildet einen gemeinsamen Schulhof, von dem aus alle Nutzungen erschlossen werden und eine leichte Orientierung möglich ist.
Gezielte Eingriffe ergänzen den Bestand und schaffen insgesamt ein schlüssiges Ganzes mit einer wohnlichen Atmosphäre und vielfältigen räumlichen Situationen. Sämtliche Garderoben sind zentral im Untergeschoß untergebracht, sodass die Gangflächen vor den Klassenzimmern in den beiden Obergeschoßen als wertvolle Unterrichtsfläche genutzt werden können. Die offenen Lernebenen in den beiden Obergeschoßen bestehen jeweils aus vier Klassen, drei Gruppenräumen, einem Spezialraum und einem Lehrerzimmer. Die versetzte Grundanordnung der Klassen schafft intime Bereiche zum freien Lernen und Arbeiten. Alle Klassen besitzen ihr eigenes „Revier“ vor ihrem Klassenzimmer. Transparenz und natürliches Licht spielen eine wichtige Rolle im gesamten Gebäude. Die Gangflächen erhalten Tageslicht über die Klassenräume.
Die Aula im Erdgeschoß dient als Verbindung zwischen Volks- und Mittelschule. An diesem zentralen Punkt befinden sich Küche, Speise- und Veranstaltungsraum, die von beiden Schulen gemeinsam genutzt werden. Eine mobile Trennwand erlaubt die flexible Anpassung der Räume. Das Gefälle des Grundstücks wurde ausgenutzt, um auch das Untergeschoß mit Tageslicht zu versorgen und freundliche Räume zu schaffen.

Im gesamten Gebäude verleihen Akustikdecken aus Weißtannenholz den Räumen einen gemütlichen Charakter. Eichenholz findet sich als Bodenmaterial in den Klassen- und Aufenthaltsräumen sowie als Möbeloberflächen. Die Böden im Erdgeschoß sind aus geschliffenem Beton. Verschiedenfarbige Flächen aus Filz



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

setzen Farbakzente, dienen einer guten Akustik und können als Pinnwände verwendet werden. An der Fassade kommen stranggepresste Tonziegel zum Einsatz, deren Anordnung ein lebendiges Muster schafft.

Durch ein komplexes Energiekonzept mit kontrollierter Be- und Entlüftung konnte Passivhaus-Standard erreicht werden. In der zweiten Bauetappe wird zusätzlich zur Photovoltaikanlage eine Solaranlage errichtet, die in Ferienzeiten auch das nahe gelegene Sozialzentrum mit Warmwasser versorgt werden kann.

Kunstprojekt „united“ von Maria Anwander: In Volks- und Mittelschule verteilt finden sich insgesamt vier Tafeln, auf denen die Flaggen der Welt abgebildet sind. Himmelskörper, wie Sterne und Sonne, bleiben darauf weiß und werden auf der Rückwand des Turnsaals in Originalfarbe gezeigt. (Text: Julia Ess)

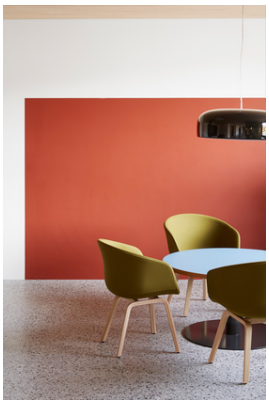
DATENBLATT

Architektur: gruber locher architekten (Gerhard Gruber, Reinhold Locher)
Mitarbeit Architektur: Projektleiter: Gerhard Gruber; Mitarbeiter: Thomas Hopfner, Katja Gögl
Bauherrschaft: Gemeinde Bürs
Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH (Rigobert Diem, Eugen Schuler, Heinz Pfefferkorn, Sigurd Flora, Markus Beck)
örtliche Bauaufsicht: Thomas Dobler
Kunst am Bau: Maria Anwander
Bauphysik: Spektrum
Fotografie: Adolf Bereuter

HLS-Planung: Häusle SHK-Plan, Feldkirch; E-Planung: Gerhard Zimmermann, Stadtwerke Feldkirch; Akustik: Karl Brüstle, Dornbirn

Maßnahme: Erweiterung, Sanierung
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2009
Planung: 2010 - 2013
Ausführung: 2012 - 2013
Eröffnung: 2013



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

Grundstücksfläche: 6.850 m²
Bruttogeschossfläche: 11.150 m²
Nutzfläche: 8.700 m²
Bebaute Fläche: 3.320 m²
Umbauter Raum: 40.800 m³
Baukosten: 14,7 Mio EUR

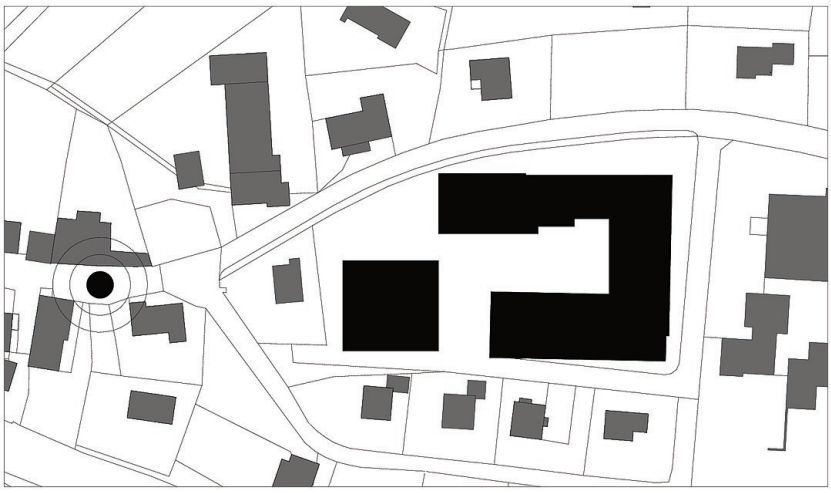
NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 8,3 kWh/m²a (Energieausweis)

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Hilti & Jehle; Fassade: Spiegel, Sulz; Fenster: Manahl, Bludenz; Dachdecker/Spengler: Fritz, Bludenz; Innenausbau: Raumbau, Hard; Bautischler: Lenz-Nenning, Dornbirn; Holzböden: Raumart, Bludenz; geschliffene Estriche: Lerbscher, Hard; Maler: Lipert, Bludenz; Möbel/Tischlerarbeiten: Schulmöbel Kufstein, Schrottenbaum Bürs

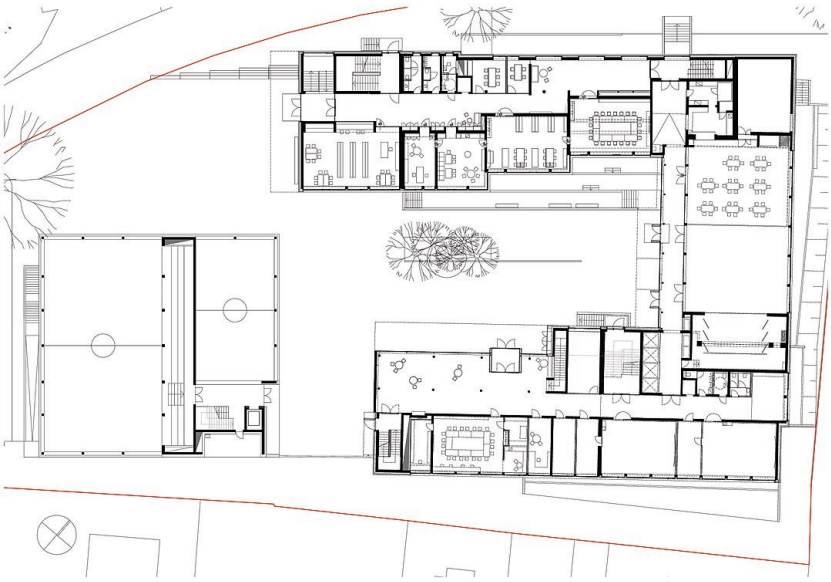
UNESCO Mittelschule



Lageplan Neu



Lageplan Alt



Grundriss EG

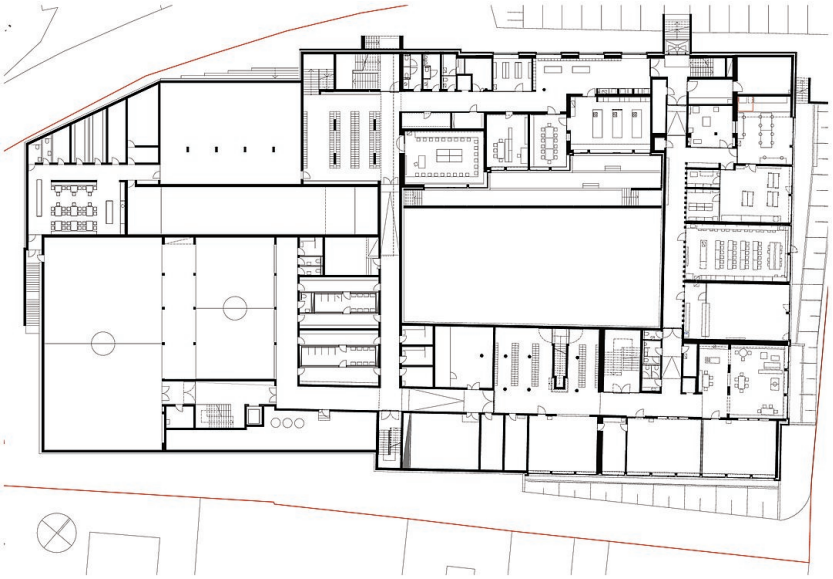
UNESCO Mittelschule



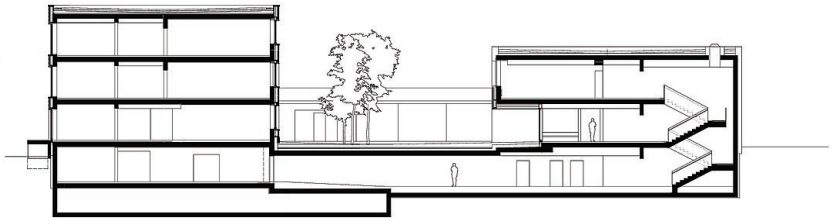
Grundriss OG1



Grundriss OG2



Grundriss UG



UNESCO Mittelschule

Querschnitt